

Max Mell an Arthur Schnitzler, 29. 7. 1907

Wien, 29. Juli 1907

Sehr geehrter Herr Doktor,
es wird mir sehr schmerzlich sein, in meinem Almanach nichts von Ihnen zu
haben. Wäre es nicht möglich, daß Sie mir ein Fragment aus der größeren Arbeit
die Sie jetzt schreiben, gäben? Im schlimmsten Fall möchte ich wenigstens etwas
schon gedrucktes, (etwa Gedichte?) bringen, und bäte Sie dafür um Rat.

Mit Ihrer Ansichtskarte haben Sie mir eine große Freude gemacht, DR. SERVAES,
der am selben Tag zu mir kam, hat mich ordentlich beneidet darum. Bitte emp-
fehlen Sie mich Ihrer verehrten Frau!

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr

Max Mell.

© CUL, Schnitzler, B 70.
Briefkarte, 568 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Erwähnte Entitäten

Personen: Max Mell, Olga Schnitzler, Franz Servaes
Werke: Almanach der Wiener Werkstätte, Der Weg ins Freie. Roman
Orte: Wien